Zeitschrift: Neujahrsblatt herausgegeben von der Feuerwerker-Gesellschaft in

Zürich: auf das Jahr...

Herausgeber: Feuerwerker-Gesellschaft

Band: 44 (1849)

Register: Alphabetisches Register

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Alphabetisches Register.

Mr. bezeichnet die Numero } bes betreffenden Reujahrsblattes.

21.

Allarmzeichen. Erste Spuren von Allarmzeichen. Nr. 32, S. 13. Auch unter Hoch wachten.

de la company de

Appenzeller-Krieg: Erster (von 1401—1408). Nr. XXVII.

Tressen am Speicher am 15. May 1403. Nr. 27, S. 5.

Schlacht am Stoß am 17. Brachmonath 1405. Nr. 27, S. 7. Plan.

Helbenkamps des Uli Notach in der Schlacht am Stoß. Nr. 27. Vignette.

Friedensschluß zu Constanz am 8. April 1408. Nr. 27, S. 11.

Appenzeller: Rrieg: 3menter (1428, 1429). Rr. 28, S. 13.

Artillerie. Aelteste Kanonen mit ihren Unterlagen. Nr 23. Bignette.

Werfertigung von Geschützen zu Nürnberg und zu Augsburg 1356 und 1378. Nr. 23, S. 9. Schon 1377 befanden sich zu St. Gallen 11 Büchsen; — zu Falkenstein im Tablat wurden Büchsensteine gebrochen, und durch den dortigen Glockengiesser Büchsen und ein Mörfer versfertigt. Nr. 40, S. 10.

Söchst langsames Feuer bes seit 1380 in Italien befannten Geschützes. Nr. 41, S. 10. Entscheibende Wirkung bes Französischen Geschützes in ber Schlacht ben St. Jakob an ber Birs.

Mr. 31, S. 8.

Gebrauch ber Geschütze auch in Felbschlachten und Seegefechten, schon zur Zeit bes Alten Zurichersfrieges. Nr. 32, S. 7, 8, 12.

Fortbauernder Gebrauch bes ältern Belagerungszeuges neben den Fenergeschüten. Nr. 32, S. 12. Geschütze aus der zweyten Galfte bes Fünfzehnten Jahrhunderts. Nr. 33. Bignette.

Rostenberechnung für bie Eidegenössische Belagerunge-Artillerie vor Waldshut im Jahr 1468. Nr. 33, S. 8. Artillerie. Geschützausruftung bes Burgundischen Heeres 1471. Nr. 36, S. 2.

Bertheilung bes in ber Schlacht ben Murten eroberten Burgundischen Geschützes. Nr 38, S. 11. Burgundische Geschütze im Lager ben Neuß. Nr. 40, S. 10, 11.

Berschiedene Arten von Geschützen, beren Laffeten mit Rabern versehen: Karthaunen, Schlangen, Falkaunen, Falkonette. Nr. 40, S. 11.

Sakenbuchsen: Beschaffenheit und Gebrauch berselben. Nr. 40, S. 11.

Leicht bewegliche Felbartillerie König Carl VIII. von Franfreich. Nr. 41, S. 10.

Mühevoller, aber glücklicher Gebirgsübergang bes Frangofischen Geschützes auf bem Rückmarsch von Neapel im Jahr 1495. Nr. 41, S. 11.

Bon den Eibsgenoffen in der Schlacht bey'm Schwaderloch eroberte Geschütze. Nr. 42, S. 16. Lucernerische Belagerungsgeschütze vor Thiengen. Nr. 42, S. 19.

Auffer dem Geschlechtsnahmen führte jedes Geschüt noch einen besondern. Nr. 42, S. 19.

10 große Buchsen von den Eidegenoffen in der Schlacht ben Fraftenz erobert. Dr. 42, S. 23.

Artillerie:Ausruftung bes Nürnbergischen Contingentes im Schwabenkrieg. Nr. 43, S. 4.

21 Geschütze, welche die Eidsgenoffen in der Schlacht ben Dornach eroberten. Nr. 43, S. 19. Geschützug des Königs von Frankreich den Eidsgenoffen zu Hulfe gesandt, wenige Tage nach der Dornacherschlacht. Nr. 43, S. 20.

Berbesserungen in der Geschützkunft durch Rudolf Nordorf von Zürich um das Jahr 1567. Nr. 36, S. 22. Verner unter:

Büchsenmeister, Kanonen, Schieß=pulver, Tarras=büchfen.

Armbruft. Unter Bogenichüten.

23.

Baden. Baben mit Umgebung. Dr. 21. Plan.

Belagerung und Eroberung der Stadt Baden und der bortigen Schlöffer durch die Eibsgenoffen im Jahr 1415. Nr. 28, S. 3.

Miglungener Ueberfall auf Baben am 22. Det. 1444. Dr. 30, S. 2.

Balbern. Eroberung ber Burg Balbern burch Graf Rubolf von Sabsburg mit ben Burchern. Nr. 6, S. 6. Bafel. Bafel im Jahr 1273. Nr. 7. Plan.

Pannertrager ber behben dortigen Ritter-Gefellschaften der Papageben und ber Sternfrager. Rr. 7. Bignette.

Feindliche Parthenung unter den dortigen Edelleuten. Dr. 7, S. 7.

Basels Belagerung durch Graf Andolf von Habsburg im Jahr 1273, und berselben freudenvolles Ende nach Rubolfs Kaiserwahl. Nr. 7, S. 7.

Concilium zu Bafel von 1431-1448. Rr. 31, S. 3.

Bertheidigungsanstalten in der Stadt Bajel zur Zeit der Schlacht ben St. Jakob an der Birs. Nr. 31, S. 4.

Borfichtsmaßnahmen ben Annäherung Herzog Carls des Rühnen. Nr. 34, S. 7.

Basel. Zuzug zum Entsatze von Neuß. Nr. 35, S. 6.

Zuzug zum Niedern Bund. Nr. 35, S. 8.

Zuzug nach Lothringen. Nr. 35, S. 14.

Gedrückter Finanzzustand zur Zeit des Burgundischen Krieges. Nr. 35, S. 10.

Auszug im Hornung 1476. Nr 36, S. 7.

Zuzug Basel's für den Herzog von Lothringen. Nr. 39, S. 7.

Fruchtloser Friedens-Congreß zu Basel im Spätjahr 1476. Nr. 39, S. 11.

Sammelplatz der Eidsgenossen sier den Herzog von Lothringen 1476. Nr. 39, S. 13,

Befestigungen. Julius Casar erbaut ben Genf langs ber Rhone eine ausgebehnte Besestigung, um die dortige Römische Provinz gegen einen Einfall der Helvetier zu verwahren. Rr. I, S. 6. Mißlungener Angriff der Helvetier auf diese Besestigung. Rr. I, S. 7. Burgen; Beschaffenheit derselben im Vierzehnten Jahrhundert. Rr. 26, S. 8. Starker Wachtthurm, erbaut zur Beschützung des Landungsplatzes ben Stanzstad. Rr. 13, S. 7. Feruer unter:

Festungen, Legen, Wagenburgen.

Belagerungszeug. (Bor Erfindung des Schiefpulvers).

Belagerungszeuge des Mittelalters. Nr. 4, S. 3. Schirmdächer, Mauerbrecher, Blyden (Bursmaschinen). Nr. 4, S. 3. Bignette. Anwendung von Blyden und andern Bursmaschinen, neben den Feuergeschützen in den Belagerungen von Napperschweil und von Nydau im Sempacherzfrieg. Nr. 26, S. 2, 6. Anwendung eines Mauerbrechers, Küd genannt, in der Belagerung von Hericourt im Jahr 1474. Nr. 34, S. 16.

Bellenzer-frieg. (1410-1426).

Wiederholte Züge in's Eschenthal. Nr. 28, S. 8. Schlacht ben Arbedo am 30. Brachmonath 1422. Nr. 28, S. 10. Das Schlachtfeld ben Arbedo. Nr. 28. Plan, Heldentod der benden Kolin in der Schlacht ben Arbedo. Nr. 28. Bignette.

Bern. Herzog Berchtold V. gründet die Stadt Bern im Jahr 1191. Mr. 6, S. 7.

Bern gegen das Ende des Drehzehnten Jahrhunderts. Mr. 8. Plan.

Bern wird 1288 von Kaiser Rudolf belagert, bleibt jedoch unbezwungen. Mr. 8, S. 6.

Treffen an der Schoßhalde am 27. April 1289; — in Folge dessen das Bernerische Stadt-Panner verändert wird. Mr. 8, S. 8.

Meues Panner der Stadt Bern nach dem Treffen an der Schoßhalde. Mr. 8. Vignette.

Allmählige Erweiterung der Stadt Bern. Mr. 8, S. 8.

Gestalt der Umgegend der Stadt Bern gegen das Ende des Drehzehnten Jahrhunderts. Mr. 11, S. 2.

Siegreiches Gesecht der Berner am Donnerbühl und im Jammerthal am 2. Merz 1298. Mr. 11, S. 2.

Gegend des Gesechtes am Donnerbühl und im Jammerthal 1298. Nr. 11, Plan.

Kriegs-Schauplag der Stadt Bern bis zum Eintritt in den Schweizerbund. Mr. 16. Plan.

Bern. Ewiger Bund ber Stadt Bern mit ben bren Walbstätten, abgeschloffen am 7. Merz 1353. Nr. 21, S. 1.

Bertheidigungsanstalten ber Berner nach ber Schlacht ben Grandson. Nr. 37, S. 3. Nächtliche Bewirthung ber Zürcher in Bern auf ihrem Zuzug nach Murten. Nr. 37, S. 10.

- **Blamont.** Belagerung und Eroberung ber Feste Blamont 1475. Nr. 35, S. 8, 9. lebergabe von Blamont im Jahr 1815. Nr. 35, S. 8.
- Blendungen. Blendungen zur Deckung der Kanonniere in früherer Zeit. Nr. 23, S. 12. Blendungen (Schirme) statt der spätern Brustwehren. Nr. 33, S. 10. Tartschen (schußfeste Schilde gegen Handbüchsen). Nr. 35, S. 8.
- Böcke. Ursprung der Gesellschaft der Böcke in Zürich zur Zeit des Alten Züricher-kriegs. Nr. 30, S. 11. Die Böcke bemächtigen sich des Landammann Fries von Urt, führen denfelben in eine sehr freundsliche Kriegsgefangenschaft nach Hohenkrähen, und gelangen dadurch zu dem ihnen früher verweigerten Frieden. Nr. 32, S. 11. Bignette.
- Bogen-schützen. Zurcherische Bogenschützen-Gesellschaft. Nr. 33, S. 3. Erste Fahrt Zurcherischer Schützen mit einem warmen hirsbren nach Strafburg im Sommer bes Jahres 1456. Nr. 33, S. 2.

Zweyte Fahrt am 21. Brachmonath 1576. Nr. 33, S. 3.

Bogenschieffen zu Feldfirch 1455, ju Burich 1465, ju Munchen 1467. Dr. 33, G. 3.

Aufstellung ber fogenannten freben Schugen in Frankreich. Dr. 41, S. 14.

Sandgriffe der Bogenschützen mit bem Armbruft. Rr. 35, G. 16.

Gleichzeitige Anwendung ber Armbrufte und ber Feuergewehre in der Belagerung von Greiffensee im Jahr 1444. Nr. 30, S. 5.

Gleichzeitiger Gebrauch von Armbruften und von Sandbuchsen in ber Schlacht ben Giornico 1478. Rr. 41, S. 7.

Biele Sandbogen und Armbrufte in der Beute von Granbfon 1476. Rr. 36, S. 14.

Bonftetten. Genealogische Angaben über die Familie von Bonstetten. Nr. 36, S. 15. Wappen dieser Familie. Nr. 36. Bignette.

Andreas von Bonftetten empfängt ben Nitterschlag nach ber Schlacht ben Grandson. Nr. 36, S. 15.

Breiten-Landenberg. Hohes Alter der Familie von Landenberg. Nr. 36, S. 15. Wappen der Linie von Breiten-Landenberg. Nr. 36. Bignette.

Wilbhanns von Breiten Landenberg Commandant von Greiffensee; — Selbenmüthiger Tod besselben und seiner Kampsgenossen auf der Seufzermatte ben Nänikon. Nr. 30, S. 7. Frischhanns von Breiten Landenberg, Bruder des Wildhanns, empfängt den Nitterschlag nach der Schlacht ben Grandson. Nr. 36, S. 15.

von Bubenberg: Johann Attter, alt Schultheiß, wird 1339 Commandant ber Stadt Laupen. Nr. 15, S. 5. von Bubenberg: Abrian, wird 1476 Commandant ber Stadt Murten. Dr. 37, S. 9.

Wie berfelbe zur Uebernahme bes Commando nach Murten rettet. Nr. 37. Bignette.

"So lange eine Aber in uns lebt, giebt keiner nach," schrieb er nach Bern, nachdem er 10 Tage und Nachte mit 2000 Mann gegen 60,000 Mann in unablässigem Kampfe Stand gehalten. Nr. 37, S. 14.

beschäftigt, während ber Schlacht beh Murten, burch einen Ausfall, ben linken Flügel bes Burgundischen Heeres. Nr. 38, S. 7.

Büchsenmeister. Zu Basel wird (zur Zeit ber Schlacht ben St. Jakob an ber Bire) für jedes der 5 Quartiere ein Büchsenmeister geordnet. Ar. 31, S. 5.

Solb und Dienst der Büchsenmeister und ihrer Knechte in der Belagerung von Waldshut von 1468. Nr. 33, S. 14.

Burgundische und Lombardische Buchsenmeister zu Blamont. Nr. 35, G. 9.

Trefflicher Büchsenmeister 1476 von Straßburg ben Bernern nach Murten gesandt. Nr. 37, S. 9, 15. Büchsenmeister Heinrich Ott von Nürnberg im Dienste der Stadt Bern zu Murten. Nr. 37, S. 9. Ehrenvolles Abschieds-zeugniß dem Büchsenmeister Heinrich Ott von Nürnberg, ausgestellt durch den Nath von Bern am Montag nach Verena Tag 1482. Nr. 37, S. 9.

Man ichloß mit ben Buchsenmeiftern formliche Bertrage ab. Dr. 37, S. 10.

Bur Bedienung bes Geschützes bedurfte es für jedes größere Stück eines Buchsenmeisters und zweiger Gehilfen. Rr. 37, S. 10.

Geschicklichfeit bes oberften Buchsenmeisters von Murten. Dr. 37, S. 14.

Büchsenmeister Sproß von Zürich fällt in der Belagerung von Stockach im Schwabenkrieg. Nr. 43, S. 18. 12 Büchsenmeister auf 8 große Büchsen. Nr. 43, S. 20.

Büchsenmeister Schwarzhanns berühmt durch 3 ausgezeichnete Schuffe zur Zeit des Schwabenstriegs. Nr. 43, S. 21.

Büchfenschützen. Die Burcher hatten in unserm Baterland die ersten Buchsenschützen und bediens ten fich berfelben 1386 ben ber Ginnahme von Neu-Regensperg. Nr. 23, S. 9.

Handrohre mit metallenen Läufen, mit ber Lunte in ber hand abzuseuern. Dr. 33, S. 10. Sandgriffe ber Buchsenschützen. Dr. 35, S. 17. Bignette.

Für die Ausbildung der Buchsenschützen hatten fich schon, von früher Zeit an, Gefellschaften gesbildet. Rr 40, S. 11.

Schützengefellschaft in Bern. Nr. 40, S. 11.

Büchsengefellschaft in Thun im Fünfzehnten Jahrhundert. Dr. 40, G. 11.

Burgdorf. Herzog Berchtold V. von Zähringen vereinigt den Flecken Burgdorf mit dem altern Schloß. Nr. 5, S. 6. Belagerung im Frühjahr 1383. Nr. 24, S. 8.

Burgdorfer-Frieg. Mißlungener Ueberfall auf Solothurn am St. Martins-Abend 1382. Nr. 24, S. 7. Mißlungener Ueberfall auf Thun und Aarberg. Nr. 24, S. 8. Belagerung von Burgdorf. Nr. 24, S. 8.

Burgdorfer-krieg. Belagerung von Olten. Nr. 24, S. 8. Friedensschluß am 14. April 1384. Nr. 24, S. 8.

Burgund: Zwentes Burgundisches Königreich. Erlöschen bes zwenten Burgundischen Kösnigreichs im Jahr 1032 durch den Tod König Rudolf III. Mr. 4, S. 4.

Raiser Conrad wird nach König Rudolfs Tod zu Peterlingen und zu Genf zum König gekrönt. Nr. 4, S. 6.

Auf einem Reichstage zu Solothurn wird bessen Sohn Heinrich zum König erwählt. Nr. 4, S. 6. Burgundischer Krieg. (1474—1477).

Mr. XXXIV. XXXV. XXXVII. XXXVIII. XXXVIII. XXXIX. XL.

Anbahnung und Ursprung bes Burgundischen Krieges. Nr. 34, S. 1-14.

Rriegeerflarung ber Gibegenoffenschaft gegen ben Herzog von Burgund am 24. Weinmonath 1474. Nr. 34, S. 15. Bignette.

Aufbruch ber Berner nebst ihren Berbundeten am 28. Weinmonath 1474. Nr. 34, S. 15.

Treffen ben Bericourt am 13. Wintermonath 1474. Dr. 34, G. 16.

Belagerung und Einnahme von Stadt und Schloß Hericourt. Nr. 34, S. 16, 18.

Einnahme bes Schloffes Illingen burch bie Berner und Frehburger am 11. Jenner 1475. Nr. 35, S. 2. Einnahme von Stadt und Schloß Grandson burch die Eidsgenoffen am 30. April und 1. May 1475. Nr. 35, S. 3.

Einnahme von Orbe durch die Gibegenoffen. Dr. 35, G. 4.

Einnahme bes Schloffes Jougne burch bie Eidsgenoffen. Nr. 35, S. 5.

Belagerung und Eroberung von Blamont. Nr. 35, S. 8.

Uebergabe ber Stadt Murten an die Eidegenoffen. Dr. 35, S. 11, 12.

Eroberung bes Schloffes Les Clées. Nr. 35, S. 12. Bignette.

Sieg im Wallis am 13. November 1475. Nr. 35, S. 13.

Rriegsschauplatz in Hoch-Burgnnd und im Schweizerland 1474 und 1475. Rr. 34 u. 35. Plan. Ueberfall zu Overdon im Jenner 1476. Rr. 36, S. 4.

Belagerung und Eroberung von Grandson durch Herzog Carl von Burgund vom 19. bis 28. Horanung 1476. Nr. 36, S. 8.

Schlacht ben Grandson am 2. Merz 1476. Nr. 36, S. 12. Plan.

Rriege-Schauplat vom 1. bis 21. Junii 1476. Dr. 37. Plan.

Belagerung ber Stadt Murten burch Herzog Carl von Burgund vom 10. bis 22. Junii 1476. Nr. 37, S. 13.

Schlacht ben Murten am 22. Brachmonath 1476. Nr. 38, S. 1-17. Plan.

Sans von Sallwyl verfündet feinen Ariegern bie Gottliche Gulfe. Dr. 38, S. 6, 17. Bignette.

Rriegs-Schauplat von Ende Junit 1476 bis jum 4. Jenner 1477. Rr. 39. Plan.

Friedens: Congreß zu Freyburg. Dr. 39, G. 5.

Schweizerischer Auszug fur Bergog Renatus von Lothringen. Rr. 39, G. 13.

Der herzog von Lothringen reitet bem Anführer ber Burcher: Sans Balbmann, unweit Bafel entgegen. Dr. 39. Bignette. S. 16.

Burgundischer Rrieg. Schlacht ben Nanch am 5. Januar 1477. Nr. 40, G. 1. Blan. Der Bergog von Lothringen vor ber Leiche des Bergogs von Burgund. Rr. 40. Bignette, S. 7, 15.

- A series of the Condottieri bilbeten ben Uebergang von bem Lehendienstaufgebothe zu ben fiehenden Seeren. Mr. 36, S. 2, 3.
- Conftantinopel. Eroberung von Conftantinopel burch bie Turfen am 29. May 1453 nach einer Belagerung von 55 Tagen. Nr. 33, S. 11.
- Conftang. Concilium bafelbft vom 5. Wintermonath 1414 bis gum 22. Merz 1418. Nr. 28, S. 2. Wichtige Folgen besselben für unser Vaterland. Nr. 28, S. 3.

D. a decada regional actions and affile

Diamanten. Diamanten von aufferordentlichem Werthe in der Beute von Grandson. Mr. 36, G. 14. Dieffenhofen. Einnahme ber Stadt Dieffenhofen durch die Eibegenoffen im Jahr 1460. Rr. 33, S. 7.

the second company of the agreement of the second

von Grlach: Ulrich, Ritter, fiegreicher Anführer ber Berner im Treffen am Donnerbuhl. Rr. 11, S. 5. Rudolf, Ritter, Ritter Ulrich's Cohn, ber Sieger ben Laupen. Rr. 15, S. 8. Deffen Wappenschild, umgeben mit den Fahnen des Sieges. Nr. 15. Bignette.

- Reldzeichen. Das rothe Rreug, als Deftreichisches Feldzeichen. Dr. 29, G. 13.
 - In bem Buge gegen Bericourt trug bas ganze verbundete Beer als gemeinschaftliches Weldzeichen bas weiffe Rreng. Mr. 34, S. 16.
 - Das weiffe Rreug, Schweizerisches Felbzeichen im Schwabenkrieg. Nr. 42, S. 5 u. Nr. 43, S. 15.
- Weftungen. Enticheibender Bortheil gahlreicher befestigter Drte gur Beschützung eines Landes gegen ein übermächtiges, aber bes Belagerungszeuges ermangelndes Angriffsheer, um alle bewegli= chen Befitthumer dahin zu flüchten. Nr. 24, S. 5.
 - Bur Beit bes Alten Buricher-frieges behauptete noch die Festungsvertheidigung bas Uebergewicht über ben Angriff. Dr. 32, G. 13.
 - Die Westungen bienen als flurmfrene Mittelpuntte, um von ba aus, in weitem Umtreife, bas rudwarts liegende Land zu becken, bas vorwarts liegende zu beobachten. Dr. 37, S. 8.
 - Selbstständige Bertheibigung ber Thurme nach Ginnahme ber übrigen Festung. Nr. 35, S. 15. Gine ausbauernde Festungsvertheibigung erleichtert bie Rriegsunternehmungen in offenem Felbe. Mr. 40, S. 14.
 - Grabenvertheibigung mittelft Burflocher. Nr. 26, S. 3.
 - Entscheidende Wirkung der Flankenvertheidigung in der Belagerung von Murten von 1476. Mr. 37, S. 15.

Festungen. Numerisches Berhältniß ber Besatzung zum Belagerungsheer im Burgundischen Kriege zu Pontarlier, zu Les Clées und zu Blamont. Nr. 35, S. 15. Zu Grandson. Nr. 36, S. 10. Fruchtlose Belagerungen zur Zeit des Burgundischen Krieges. Nr. 40, S. 14.

Freyburg im Mechtland wird erbaut um das Jahr 1178 durch Herzog Berchtold IV. von Bahringen. Nr. 5, S. 6.

Angriff der Berner auf Freyburg, mit Erfolg zuruckgewiesen. Nr. 16, S. 6.

Eibegenössischer Zuzug nach Freihurg 1476. Nr. 37, S. 4.

Fruchtloser Savonischer Angriff auf Frenburg. Nr. 37, S. 5.

Friedens-Congreß bafelbst vom 25. Julii bis 14. August 1476. Nr. 39, S. 5, 6.

6

St. Gallen. Befriegung bes Abis Ulrich von St. Gallen burch bie Anhanger bes Gegen-fonigs Rudolf. Nr. 4, S. 7, 8.

Tod des Abis Ulrich im Jahr 1123. Nr. 4, S. 10.

Breitfeld unfern St. Gallen. Dr. 5. Plan.

Abt Wilhelm erneuert die alten Rechtsamen und Frenheiten ber Stadt St. Gallen laut Urfunde vom 31. Heumonath 1291. Nr. 10, S. 2.

Sieg ber St. Galler ben Riebernholz am St. Mathias Tag 1292. Nr. 10, S. 4, 5. Plan, Bignette.

Genie:Corps. (Spuren besfelben in früherer Beit). Bernerische Werfmeister: Rudolf Rieber und Meister Burfhard um bie Zeit bes Laupner:frieges. Nr. 15, S. 2.

Meister Burkhard beweist große Kunst in Belagerung bes Schlosses Schwanau im Elsaß, Nr. 15, S. 3. Die Züricher beschickten kunstreiche Werkmeister, die ihnen Sturm = und Wurfmaschinen erbauten um das Jahr 1336. Nr. 18, S. 7.

Der gegen die Appenzellische Letze am Speicher anrückenden Angriffs-Colonne zogen 200 Zimmer= leute mit Aerten voran, um die Letze zu eröffnen. Nr. 27, S. 21.

2 Schanggraber, jedem Burgundischen Artillerie-Fuhrwerke zugetheilt. Dr. 36, S. 2.

Glanzenberg. Ueberfall und Ginnahme bes Städtchens Glanzenberg. Rr. 6, S. 7, 8.

Glarus. Aeltere ftaatsrechtliche Berhaltniffe bes Landes Glarus. Rr. 22, G. 1-4.

Glarnerische Geschichten von 1315-1352. Rr. 22, S. 4.

Aufnahme des Landes Glarus in den Ewigen Bund der Eidsgenoffen 1352. Nr. 22, S. 7.

Glarus mit Umgebung. Dr. 23. Plan.

Näfels und Mollis mit Umgebung. Nr. 22. Bignette.

Göldlin von Tieffenau. Genealogische Angaben über die Familie von Göldlin von Tieffenau. Rr. 36, S. 16 u. Nr. 43, S. 12.

Wappenschild. Nr. 36. Bignette.

Paulus fiel 1445 in dem Treffen ben Wollrau. Nr. 36, S. 16.

Seinrich. Paulus Sohn, Bürgermeifter, empfängt ben Nitterschlag nach ber Schlacht ben Grandson. Nr. 36, S. 14.

Göldlin von Tieffenau. Caspar, Hauptmann ber Zürcher in der Schlacht ben Dornach, Sohn bes Bürgermeister Heinrich, Stammvater der Lucernischen Linie der Familie Göldlin. Nr. 36, S. 14 u. Nr. 43, S. 12, 18, 22.

Greiffensee. Frühere Beschaffenheit bes Schloffes Greiffensee. Rr. 30, S. 4.

von Grieffen: Sigmund empfängt nach der Schlacht bey Grandfon den Ritterschlag. Nr. 36, S. 15.

Grynau. Schloß Grynau mit Umgebung. Nr. 18. Plan, Bignette.

Treffen ben Grynau am 21. September 1337. Nr. 18, S. 8.

Gugler-frieg. (Couchicher Rrieg). Deffen Beranlaffung. Nr. 24, S. 3.

Herr von Couch zieht am 24. Sept. 1375 über bie Zabernsteig nach bem Elsaß. Nr. 24, S. 3. Er zieht am 25. Nov. ben Basel vorben. Nr. 24, S. 4.

Berftort Wallenburg am 6. Dec. Mr. 24, S. 5.

Dringt über ben Sauenftein bis an bie Aare vor. Dr. 24, G. 5.

Bezieht bie Winterquartiere von Olten bis nach Buren hinauf. Nr. 24, S. 6.

Treffen ben Buttisholz. Mr. 24, S. 6.

Ueberfall zu Ins. Mr. 24, G. 6.

Ueberfall zu Fraubrunnen. Dr. 24, G. 6.

herr von Couch verläßt bas Schweizerland um die Mitte Jenner's 1376. Rr. 24, S. 7.

S.

Habsburg: Graf Albrecht, Bater des Raifer's Nudolf, starb 1240 in Sprien an einer Seuche. Nr. 7, S. 2.

Graf Rubolf, später Kaiser. Sohn bes 1240 verstorbenen Grafen Albrecht. Rr. 7, S. 2. Wird nach dem Bunsche ber Zürcher ihr Hauptmann. Nr. 6, S. 5.

Führt, gemeinschaftlich mit ben Burchern, ben Krieg mit Luthold von Regensperg (1265-1268). Rr. 6, S. 5.

Wird am St. Michaelstag 1273 jum Raifer erwählt. Nr. 7, S. 8.

Anerkennt den Jakob Müller von Zürich als den Retter feines Lebens, im Kampfe gegen den Frehherr von Regensperg, zu Mainz, vor allen Edeln seines Hofes. Nr. 8, S. 1.

Stellt in ber Schlacht auf bem Marchfelb, in welcher er ben König Ottokar von Böhmen besiegt, bie Burcher an die Spitze seines Heeres. Nr. 8, S. 2-4.

Raifer Rudolf ftirbt am 16. Seumonath 1291. Nr. 9, S. 1.

Deffen Bilbfaule, am Münfter ju Strafburg. Dr. 7. Bignette.

Habsburg=Laufenburg: Grafen. Nr. 7, S. 2.

Johann ber Aeltere fallt im Treffen ben Grynau am 21. Sept. 1337. Dr. 19, 9.

von Sallwyl: Sans. Genealogische Notizen. Nr. 38, S. 18.

Mappenschild. Mr. 36. Bignette.

Empfängt nach ber Schlacht ben Grandfon den Ritterschlag. Rr. 36, S. 16.

- von Sallwyl: Sans. Biographische Notizen. Nr. 38, S. 5, 18.
 - Commandiert in der Schlacht ben Murten die Vorhuth. Nr. 38, S. 3.
 - Deffen Anrede an feine Rrieger nach dem Schlachtgebeth. Dr. 38, S. 6.
 - Zwingt durch Umgehung und Seitenangriff die Burgunder, ihre vortheilhafte Stellung zu verslaffen. Rr. 38, S. 7.
 - Deffen Schwert und Panner. Mr. 38, S. 7.
- Helvetier. Das alte Belvetien bestand aus vier unter fich unabhängigen Gauen. Nr. 1, S. 3.
 - Die Heerführer wurden aus bem zahlreichen Militärabel ben ben jährlichen Bolfsversammlungen gewählt. Nr. 1, S. 3.
 - Durch den Orgetorix angeregter Entschluß ber Helvetier, unter einem milbern himmelöstrich ein neues Baterland zu erobern. Nr. 1, S. 4.
 - Sie vereinigen fich, nebft ihren Bundesgenoffen, am Genferfee zum Auszug nach Gallien. Dr. 1, S. 5.
 - Ihr Bersuch, ben Genf in die Römische Provinz einzudringen, mißlingt. Rr. 1, S. 7.
 - Die Helvetier gelangen durch das Land der Sequaner (Hoch-Burgund) bis an den Arar (die Sasone), welchen sie auf Flössen überschreiten. Nr. 2, S. 2.
 - Gafar schlägt am diesseitigen Ufer bes Arar die aus Tigurinern bestehende Nachhut der Helvetier. Nr. 2, S. 3.
 - Schlacht ben Bibracte (Autun), in welcher, ihres helbenmuthigen Wiverstandes ungeachtet, Julius Cafar die Helvetier vollständig überwindet. Nr. 2, S. 6-7.
 - Cafar befiehlt ben übrig gebliebenen Selvetiern, nach ihrer Seimath guruckzufehren, und bie abges brannten Wohnungen wieder aufzubauen. Nr. 2, S. 7.
 - Römische Befestigung ben Geneva zum Schutz gegen ben Einbruch ber helvetier. Rr. 1. Plan. Rriegoschauplat im Lande ber Sequaner und ber Aeduer. Nr. 2. Blan.
 - Belvetter in ihrer Rleidung und Bewaffnung. Dr. 1. Bignette.
 - Belvetischer Reuter. Dr. 2. Bignette.
 - Die Helvetier werden durch den Romischen Feldherr Cacinna vollständig besiegt und unterjocht. Nr. 3, S. 7.
 - Berödung, Berwilderung, neue Bevölferung und Bebauung des einst von den Helvetfern bewohnsten Schweizerlandes. Nr. 4, S. 1, 2.
- von Hertenstein: Caspar, bessen Abstammung. Nr. 38, S. 3. Commandiert in der Schlacht ben Murten die Nachhut. Nr. 38, S. 3. Bedroht die rechte Seite der Burgunder. Nr. 38, S. 7. Empfängt den Ritterschlag. Nr. 38, 10.
- Herter von Herteneck: Wilhelm. Genealogische und biographische Notizen. Nr. 38, S. 2. Oberster Feld-Hauptmann der Niedern Bereinigung in der Schlacht ben Murten. Nr. 38, S. 2. Commandiert in dieser Schlacht, nebst Hand Waldmann, den Gewalthausen. Nr. 38, S. 3. Beginnt nach der Schlacht den Nitterschlag. Nr. 38, S. 9. Commandiert eine Colonne in der Schlacht ben Nancy. Nr. 40, S. 3, 4.

Hochwachten in ber Richtung von Bern gegen Murten. Nr. 37, S. 11. Entflammen ber Hochwachten im Thurgau. Nr. 42, S. 14.

and R. Brancouth Domin propagated bring from

Ranonen. Die ältesten Kanonen follen nur hölzerne Röhren gewesen seyn, mit Leinwand umwickelt, und mit ftarken eisernen Ringen gebunden. Nr. 23, S. 11.

Derselben allmählige Bervollkommnung. Nr. 23, S. 11.

Beschaffenheit ber erften unbeweglichen Geschützgestelle (Laffeten). Rr. 23, S. 11.

Dam ville und Salan quin, 2 ungeheure Burgundische Ranonen. Rr. 36, S. 2.

1 eiserne Steinbüchse und 1 eiserne Schlange in der Burgundischen Beute ben Murten. Nr. 38, S. 11.

6 Burgundische Ranonen aufbewahrt auf bem Rathhause gu Murten. Dr. 38, S. 11.

Giferne und fupferne Steinbuchfen im Lager vor Reuß. Rr. 40, S. 10.

6 kupferne Schlangen mit Drachenköpfen, alldort, 8-11' lang. Nr. 40, S. 11.

66 runde Schlangen, 6-9' lang, bafelbit. Dr. 40, S. 11.

Catherli von Ensisheim, 55 Centner schwere gewaltige Hauptbüchse, zierlich gegoffen, in der Belagerung von Blamont 1475, von den Eidsgenoffen erobert in der Schlacht ben Dor-nach 1499. Nr. 35, S. 9 u. Nr. 43, S. 19.

Strauß große Buchse ber Straßburger in der Belagerung von Blamont 1476. Nr. 35, S. 9. Ranonen König Carl's VIII. von Frankreich in 3 verschiedenen Galibern 1495. Nr. 41, S. 10. 2 neu gegossene Feldschlangen, von denen jede 20 Centner wog, zur Zeit des Schwabenkriegs. Nr. 42, S. 16.

Kanonen aus der zwehten Hälfte des Fünfzehnten Jahrhunderts. Nr. 33, S. 9. Ferner unter: Tarras=büch sen.

Reller, Felix: commandiert im Treffen beh hericourt den rechten Flügel des Burgundischen heeres. Nr. 34, S. 16.

Spricht fich, vor der Schlacht ben Murten, für den Angriff aus. Rr. 38, S. 3.

Rriegszucht. Wichtigkeit des Gehorsams, in Verbindung mit der Gottesfurcht. Nr. 37, S. 15. Erfolgreiche Handhabung der Kriegszucht durch den Commandant von Murten: Abrian von Busbenberg. Nr 37, S. 16.

Ryburg. Das Schloß Kyburg wird 1024 von Graf Werner gegen Kaiser Rudolf vertheidigt. Nr.4, S.5. Kyburg mit bem umliegenden Tößthal. Nr. 4. Plan.

2. And the site palestrain and transmit to

Land-sturm. Wird gebraucht zur Bertheidigung gegen Ueberfälle. Nr. 32, S. 13. Sammelplat für ben Landsturm bes Thurgaues im Schwabenkrieg. Nr. 42, S. 5.

Laupen. Stadt und Schloß, die erste Bogten der Stadt Bern. Nr. 15, S. 2. Wird, unter dem Commando des alt Schultheissen Johann von Bubenberg mit einer muthvollen Befahung versehen. Nr. 15, S. 5. Laupener-Frieg. Laupens Belagerung beginnt am 10. Brachmonath 1339. Nr. 15, S. 6. Während der 12tägigen Belagerung sollen über 1200 Steine in die Stadt Laupen geworfen worsden sen seyn. Nr. 15, S. 7.

Schlacht bey Laupen am 19. Brachmonath 1339. Nr. 15, S. 9-12.

Einnahme von huttwyl durch die Berner am 10. April 1340. Rr, 16, S. 3.

Treffen ben Frendurg am 19. April 1340. Nr. 16, S. 4.

Angriff der Berner auf Freyburg mit Erfolg zurückgewiesen. Nr. 16, S. 6. Friedensschluß 1341. Nr. 16, S. 8.

Legen. (Landwehren.) Berschiedene Bauart der Legen (Landwehren). Nr. 27, S. 5. Die Landwehre zur Berschliessung des niedern Siebenthals, vom Niesen bis zum Stockhorn gezosgen, wird von den Bernern durchbrochen. Nr. 8, S. 7.

Legemaner, welche einst das Land Schwig umschloß. Nr. 12, S. 2.

Letemaner zu Obermeilen. Dr. 21, G. 6.

Einnahme berfelben am 14. August 1354 burch eine Heeresabtheilung bes Gerzogs Albrecht von Destreich. Nr. 21, S. 6.

Aeufferer Letzegraben ben ber Spannweibe. Dr. 21, S. 8.

Letzemauer ben Näfels zur Berschlieffung bes Glarnischen Linththales. Nr. 22, S. 9 u. Nr. 25, S. 8. Beglinger-Letze, zur Berschlieffung der Straße von Kerenzen her; Profil berfelben. Nr. 25, S. 9. Letzen zur Sicherstellung des Appenzeller-landes. Nr. 27, S. 5.

Lete im hirzel und am horgerberg im Alten Buricher-frieg. Rr. 29, G. 9.

Legen des Sarganferlandes. Nr. 32, S. 3.

Lege ben Irnis. Dr. 41, S. 5, 6.

Lege im Schwarzwald 1468. Nr. 41, S. 27.

Wohlgeordnete Lege (Landwehre) zwischen ber Ill und bem Lanzengafterberg ben Frafteng. Nr. 42, S. 27.

Liviner-Krieg. 1478.

Schlacht ben Givenico am 28. Christmonath 1478. Nr. 41, S. 6. Plan, Bignette.

Lucern. Die Lucerner schliessen 1332 mit den Waldstätten einen 20jährigen Frieden. Nr. 17, S. 5. Ewiger Bund der Stadt Lucern mit den dreh Waldstätten vom 7. Wintermonath 1332. Nr. 17, S. 6. Bereitelte Mordnacht am 29. Junit 1333. Nr. 17. Bignette. S. 8. Lucern mit seiner weitern Umgebung gegen Nordost. Nr. 17. Blan.

Mt.

- Minen. Anwendung von Bulverminen jum Einsturz der das Eschenthal beschützenden Thurme im Jahr 1411. Nr. 28, S. 21.
- Morgartner-krieg. Schlacht am Morgarten am 15. November 1315. Nr. 12, S. 7—10. Abweichende Angaben den Schlachttag betreffend. Nr. 12, S. 7. Nähere Bezeichnung des Ortes des Schlachtfeldes am Morgarten. Nr. 13, S. 2—7. Die Gegend des Morgartens. Nr. 12. Plan.

Morgartner-frieg. Ansicht bes Morgartens. Nr. 12. Bignette.

Operatione-Carte bes Feldzuges von 1315. Nr. 13. Plan.

Miglungener Angriff von Lucern aus gegen Stangstab. Dr. 13, S. 7.

Einfall bes Grafen von Strafberg über ben Brunig nach Unterwalben am St. Othmars Tag 1315. Rr. 13, S. 7.

Einfall, von Lucern aus, ju Burgenftad in Mibwalben. Nr. 13, S. 9.

Siegreiche Zurudweisung biefes Einfalles. Nr. 13, S. 9.

Beffegung bes bis nach Alpnach vorgeruckten Grafen von Strafberg. Nr. 13, G. 9.

Ungleiche Zeitbestimmung bes Treffens ben Alpnach. Dr. 13, S. 10.

Auszug aus bem Jahrszeitbuch ber Pfarren Alpnach über bie Kriegsereignisse am Morgarten und im Unterwaldnerland auf St. Othmars Abend 1315. Nr. 13, S. 10.

Denfzeichen bes Treffens ben Alpnach. Rr. 13, G. 11.

Waffenstillstand bis zum St. Martins Tag 1317. Nr. 14, S. 2.

Deffen Berlängerung am 19. Julii 1318 bis zum Ende Maymonathe 1319. Nr. 14, S. 3.

Dieser Waffenstillstand (Friede) wurde beym Auslauf mehrere Mahle und bis zum 15. August 1323 erneuert. Nr. 14, S. 4.

Mofer: Leonhard, erobert in ber Schlacht ben Murten bas Panner Antons von Burgund. Rr. 38, S. 11.

Mühlhaufer: frieg. 1468. Nr. 33, S. 12.

von Mülinen: Semmann, empfängt den Nitterschlag nach ber Schlacht ben Grandson. Nr. 36, S. 17. Wappenschild. Nr. 36. Bignette.

M.

Nancy. Einnahme von Nancy durch Carl von Burgund. Nr. 35, S. 14. Wird am 6. Oct. 1476 an den Herzog von Lothringen übergeben. Nr. 39, S. 8. Wird, vom 22. Oct. 1476 an, von dem Herzog von Burgund belagert. Nr. 39, S. 10. Wird, in der Nacht vom 4. zum 5. Jenner 1477 fruchtlos beschoffen und bestürmt. Nr. 39, S. 16. und am 5. Jenner 1477 durch die Schlacht bey Nancy stegreich entsetz. Nr. 40, S. 3-6.

Neuß. Belagerung ber Stadt Neuß, begonnen am 29. Henmonath 1474; und aufgehoben am 27. Brachmonath 1475, nachdem 56 vergebliche Stürme bagegen unternommen worden. Nr. 34, S. 14 u. Nr. 35, S. 1, 2, 6, 7.

Mürnberger: frieg. (1450-1453).

Bahrend besfelben giehen 800 Schweiger ben Reichoftabten gu. Dr. 33, G. 2.

D.

Octoburus. (Martinach) wird von den Römern siegreich gegen die Walliser vertheibigt. Nr. 3, S. 3. Ordonnanz-Compagnicen. Errichtung berfelben in Frankreich. Nr. 36, S. 3.

eather the appropriate of the first to a

N. residence de la latinatura de denomina

Plappart: Frieg. Im Jahr 1458. Nr. 33, S. 4.

97.

Rahn: Heinrich, erobert ben Dornach bas Strafburgische Panner. Nr. 43, S. 18. Bignette. Rapperschweil. Plan der Stadt Rapperschweil. Nr. 26. Plan.

Rapperschweil mit feiner weitern Umgebung. Dr. 19. Blan.

Die Stadt Rapperschweil wird von den Burchern, unter Bürgermeister Rudolf Brun, wiederholt angegriffen, jedoch ohne Erfolg. Nr. 18, S. 8.

Die Stadt Rapperschweil von ben Zürchern eingenommen und zerstört (1350). Nr. 19, S. 9, 10. Graf Johann von Habsburg-Laufenburg verfauft 1354 Stadt und Herrschaft Rapperschweil an Herzog Albrecht von Deftreich. Nr. 21, S. 4.

Wiederaufbauung der Stadt Napperschweil durch Herzog Albrecht von Destreich 1354. Nr. 21, S. 5. Er befreyt die Bürger auf 10 Jahre aller Steuern laut Urfunde dat. Baben im Aargan Mitts wochs vor Mathai Apost. 1354. Nr. 21, S. 5.

Belagerung der Stadt Rapperschweil im Sempacherfrieg vom 12. April bis 2. May 1388. Nr. 26. Bignette. S. 2.

Belagerung ber Stadt Rapperschweil im Alten Zuricherfrieg. Nr. 29, S. 16 u. Mr. 32, 3, 5, 6.

Reding: Rubolf von Biberegg

hatte von Kaiser Audolf die Nitterwürde empfangen. Nr. 12, S. 6. war 20 Mahl mit der Bürde eines Landammannes beehrt worden. Nr. 12, S. 6. berathet die Bertheidigungsaustalten seiner Landsleute. Nr. 12, S. 6.

Regensperg. Ausgebehnte Besitzungen der Frehherren von Negensperg. Nr. 6, S. 1.
Frehherr Lüthold von Negensperg will die Hauptmannöstelle über die Zürcher, solche, bis zur Kaisferwahl, ben ihren Frenheiten und beh'm Neich zu schützen, nicht übernehmen. Nr. 6, S. 3.
Bekriegung des Frenherrn von Negensperg durch den Grasen Nudolf von Habsburg und die Zürcher. Nr. 6, S. 5.

Freiherr Lutholb von Negensperg ichlieft Frieben mit ber Stadt Burich. Rr. 6, S. 8.

Rhatien wird von den Romern erobert. Rr. 3, G. 4.

Mitterschlag nach der Schlacht ben Grandson. Nr. 36, S. 15.
nach der Schlacht ben Murten. Nr. 38, S. 9.

Mömische Zeit. Münze mit dem Bildniß von Julius Casar. Ar. 2. Bignette. Bildnisse der Kaiser Augustus, Tiberius, Galba und Bitellius. Ar. 3. Bignette. Denkmähler aus der Kömischen Zeit. Ar. 3. Bignette.

Rönft, Marx: biographische Notizen. Nr. 38, S. 10.
empfängt, nach ber Schlacht ben Murten, ben Ritterschlag. Nr. 38, S. 10.

Rordorf. Genealogische Notizen über bie Familie Rordorf. Mr. 36, S. 19-22.

Rordorf. Wappenschild. Nr. 36. Bignette. S. 21.

Sartmann: Biographifche Notigen. Nr. 36, G. 20.

empfängt, nach ber Schlacht ben Granbfon, ben Ritterschlag. Rr. 36, G. 16.

Rottberg: Arnold von Nottberg empfängt nach der Schlacht ben Grandfon den Nitterfchlag. Nr. 36, S.17. Deffen Mappenschild. Nr. 36. Bignette.

S. an physical constitution and the community of

von Scharnachthal: Niclaus. Genealogische und biographische Notigen. Nr. 36, G. 15. ertheilt den Ritterschlag, nach der Schlacht beh Grandson. Nr. 36, S. 15.

Schlacht-gebeth: Gefegnetes Schlachtgebeth ber alten Eibsgenoffen in ben Schlachten:

am Morgarten. Rr. 12, S. 7.

ben Sempach. Nr. 24, S. 13.

bey Grandson. Nr. 36, S. 13.

ben Murten. Nr. 38, S. 5.

ben Nancy. Nr. 40, S. 3. ben Giornico. Nr. 41, S. 6.

im Bregenzer harb. Rr. 42, S. 9.

im Bruderholz. Nr. 42, S. 12.

bey'm Schwaderloch. Nr. 42, S. 15

ben Frastenz. Nr. 42, S. 22.

auf der Malserheide. Nr. 43, S. 2.

ben Dornach. Mr. 43, S. 15.

Schieß: bulver war ben Chinefen mahricheinlich bereits vor den Europäern befannt. Dr. 23, G. 8. Schon im Zwölften Jahrhundert foll eine derjenigen bes Schießpulvers ähnliche Mifchung, in ben Bergwerfen ben Goslar, jum Sprengen bes Gesteins gebraucht worden fenn. Nr. 23, S. 8. Berchtold Schwarz erfand mahrscheinlich bie gehörige Mifchung und Busammensehung bes Schieß=

pulvers. Nr. 23, S. 8.

Schon zu Anfang bes Bierzehnten Jahrhunderts wurde zu St. Gallen Buchfenpulver verfertigt. Mr. 40, S. 10.

Gegen Ende des Bierzehnten Jahrhunderts war der Kriegsgebrauch des Schiefpulvers noch nicht allgemein. Mr. 26, S. 8.

Bedeutender Einfluß bes Schiegpulvers auf die Rriegführung ichon in der erften Galfte des Funfzehnten Jahrhunderts. N. 32, S. 12.

Breis bes Schiefpulvers im Jahr 1468. Nr. 33, S. 14.

Schlierbach. Sans Schlierbach empfängt, nach ber Schlacht ben Brandfon, ben Ritterschlag. Nr. 36, S. 17.

Bappenschild. Nr. 36. Bignette.

Schwaben-krieg. (1499). Nr. XLII. XLIII. Deffen Beranlassung. Nr. 42, S. 2.
Schlacht auf dem Bregenzerhard am 20. Hornung 1499. Nr. 42, S. 8.
Tressen im Bruderholz am 22. Merz 1499. Nr. 42, S. 12.
Schlacht behm Schwaderloch am 11. April 1499. Nr. 42, S. 14.
Sinnahme der Stadt Thiengen durch die Eidsgenossen. Nr. 42. Bignette. S. 18.
Schlacht beh Frastenz am 20. April 1499. Nr. 42, S. 21.
Kriegs-Schauplaß im Schwabenkrieg bis zum 20. April 1499. Nr. 42. Blan.
Schlacht auf der Malser-heide am 22. May 1499. Nr. 43, S. 2.
Tressen beh Rülisingen am 29. May 1499. Nr. 43, S. 8.
Ausharrende Berheidigung der Feste Dornach durch Benedict Hugi. Nr. 43, S. 8, 13.
Schlacht beh Dornach am 22. Seumonath 1499. Nr. 43, S. 13.
Friedensschluß am 22. September 1499. Nr. 43, S. 21.

Schwarzmurer: Felix empfängt, nach der Schlacht bey Grandson, den Ritterschlag. Nr. 36, S. 16. Deffen Wappenschild. Nr. 36. Bignette.

Schweizer-land. Staatsrechtliche Berhältnisse im Schweizerland um die Mitte des Vierzehnten Jahrhunderts. Nr. 24, S. 1.

Segesser von Brunegg: Arnold.
empfängt den Ritterschlag, nach der Schlacht ben Grandson. Nr. 36, S. 16.
Deffen Wappenschild. Nr. 36. Bignette.

Sempacher-brief von 1393. Nr. 26, S. 7.

Sempacher-frieg (1386-1389). Nr. XXIV. XXV. XXVI.
Ausbruch des Sempacher-frieges. Nr. 24, S. 9.
Fall von Meyendurg und Neichensee. Nr. 24, S. 10.
Schlacht beh Sempach am 9. Julii 1386. Nr. 24. Blan. Bignette. S. 12.
Gesecht beh Villenspach am 16. Julii 1386. Nr. 24, S. 14.
Kriegszüge von Bern. Nr. 25, S. 1.
Einnahme von Wesen am 15. August 1386. Nr. 25, S. 2.
Jug in's Wehnthal. Nr. 25, S. 2.
Wassenstellstand. Nr. 25, S. 3.
Schlacht beh Näsels am 9. April 1388. Nr. 25. Plan. Vignette. S. 8.
Fruchtlose Belagerung von Rapperschweil vom 12 April bis 2. May 1388. Nr. 26, S. 2.
Belagerung von Nhdau. Nr. 26, S. 6.
Friedensschluß am 1. April 1389. Nr. 26, S. 7.

Soldsdienft. Die Miethtruppen stammten aus Italien. Nr 26, S. 8. Allmähliger Uebergang des Lehenaufgeboths in Söldnerdienst. Nr. 32, S. 13 u. Nr. 40, S. 13. Genueser Schützen und andere Söldner aus der Lombardie in der Besatzung von Rapperschweil 1388. Nr. 26, S. 20. Sold-dienst. Lombarden, als Soldtruppen. Nr. 26, S. 2. Nr. 34, S. 11. Nr. 36, S. 2, 3. 4000 Italianer, im Solde bes Herzogs von Burgund. Nr. 37, S. 6.

Befoldung der Italianischen Compagnieen im Dienste des Herzogs Carl von Burgund. Nr. 39, S. 9. Befoldung des gemeinen Kriegers im Dienste des Herzogs von Lothringen 1476—1477. Nr. 39, S. 13. Erster Ursprung der Söldnertruppen in Frankreich. Nr. 36, S. 3.

Ferner unter: Condottieri, Ordonnang=Compagnieen.

Solothurn. Plan der Stadt Solothurn mit der Umgebung. Nr. 14, S. 4.

Belagerung ber Stadt Solothurn durch Herzog Leopold von Destreich im Jahr 1318. Nr. 14, S. 4. Die Solothurner retten so viel möglich die mit der zerstörten Brücke fortgerissenen Destreichischen Krieger. Nr. 14, S. 5.

Panner, welches Herzog Leopold 1318 der St. Ursus Kirche zu Solothurn vergabet hat. Nr. 14. Bignette.

Ueberfall auf die Stadt Solothurn im Spätjahr 1382. Nr. 24, S. 7.

3

Tättweil: Schlacht ben Tättweil am 26. Christmonath 1351. Nr. 21. Bignette. S. 13-17.

Zarras-büchfen. Sinter einer Erd-bruftwehr ftehendes Belagerungsgefchut. Rr. 35, S. 8.

Shun empfängt, wegen Capferfeit feiner Krieger in ber Schlacht ben Murten, flatt eines fchwars gen, einen golbenen Stern in fein Panner. Nr. 38, S. 10.

Thut: Miklaus. Der Schultheiß und Pannertrager von Zofingen Niklaus Thut (Guth) rettet das Zofingische Stadtpanner durch seinen Heldentod. Nr. 24, S. 15.

U. Sand a submersion course

11etliberg. Das Schloß Uetliberg wird am 1. Herbstmonath 1268 von Graf Rudolf von Habsburg mit den Zürchern erobert. Nr. 6, S. 7.

11knaberg. Belagerung und Eroberung des Schloffes Uhnaberg durch Graf Rudolf von habsburg mit den Zürchern (1266-1267). Nr. 6, S. 5.

Uniformen. (Spuren einer gleichförmigen Rrieger-fleibung).

Die bem Berzog Leopold in ben Rampf am Morgarten zugezogenen Zurcher waren, in ihrer Stadt Farbe: weiß und blau, gekleidet. Nr. 12, S. 4.

Im Juge gegen Herscourt waren die Zuzüge von Colmar in roth und blau, von Lindau in weiß und grün gekleidet. Nr. 34, S. 18.

Im Zuge gegen Hericourt und nach Grandson war die Mannschaft der Stadt St. Gallen roth gefleidet, und mit weissen Schweizerskreuzen bezeichnet. Nr. 36, S. 11.

Rothe Uniformen ber Nurnbergischen Rriegsleute im Schwabenfrieg. Dr. 43, S. 5.

Auch unter Feldzeichen, Waffenrod.

Bindoniffa. Gegend ber alten Stadt Bindoniffa mit berfelben Umgebung. Dr. 3. Plan.

tonstell, melligie, net des demonstrates de moniques ett m

- von **Wabern:** Peter. Genealogische und biographische Notizen. Nr. 36, S. 16.
 empfängt, nach der Schlacht bey Grandson, den Ritterschlag. Nr. 36, S. 16.
 Dessen Wappenschild. Nr. 36. Vignette.
- Waffen. Die Waffen der Helvetier. Nr. 1. Bignette. S. 8.
 Hanzerhemb. Nr. 5, S. 8.
 Das Panzerhemb durch den Harnisch verdrängt. Nr. 5, S. 9.
 Der Schild, in seiner Gestalt öfters verändert. Nr. 5, S. 9.
 Lanze, derselben Beschaffenheit. Nr. 5, S. 9.
 Das Schwert war zu verschiedenen Zeiten von ungleicher Länge. Nr. 5, S. 9.
 Strettart, Kolbe, Dolch. Nr. 5, S. 9.
 Waffen in der Burgundischen Bente zu Grandson. Nr. 36, S. 14.
- **Waffenrock**. Beschaffenheit besselben. Nr. 5, S. 9. Er diente auch als Parthen – oder Feldzeichen. Nr. 5, S. 9. Waffenrock des Herzogs Nenatus von Lothringen. Nr. 40, S. 3.
- Wagenburg. Anlage und Bertheibigung der Helvetischen Wagenburg in der Schlacht ben Bibracte. Nr. 2, S. 7
- Waldmann: Johannes. Genealogische und biographische Notizen. Mr. 38, S. 10.

 1468 war er Spiessenhauptmann im Zuzug der Stadt Mühlhausen und ben Waldshut. Mr. 38, S. 10.

 1475 Hauptmann über 1500 Mann in dem Zuze in's Waatland. Mr. 35, S. 13.

 1476 erhielt er den Oberbesehl über den Zuzug nach Freydurg. Mr. 37, S. 4.

 Hauptmann über den Gewalthausen in der Schlacht ben Murten. Mr. 38, S. 3.

 empfängt nach der Schlacht ben Murten den Nitterschlag. Nr. 38, S. 10.

 commandiert 1500 Mann auf dem Zuze nach Nancy. Mr. 39, S. 13.
- **Waldshut.** Belagerung der Stadt Waldshut durch die Eidsgenossen im Jahr 1468. Nr. 33, S. 13. **Waldstätte.** Zuzug der Waldstätte zu dem Heere des Kaisers Rudolf in die Schlacht auf dem Marchselde. Nr. 8, S. 2.
 - Uri, Schwoß und Unterwalden ziehen den Bernern in die Schlacht ben Laupen zu Gulfe. Nr. 15, S. 8. Auch unter: Morgartner=krieg.
- **Wallis.** Eroberung des Wallis durch die Römer. Nr. 3, S. 2. Krieg im Wallis 1418—1420. Nr. 28, S. 4.
 - Die Berner erneuern am 2. September 1475 ihren Bund mit bem Bischof und bem gemeinen Laube von Ober-Wallis auf ewig. Nr. 35, S. 13.

Wappen. Mit den Kreuzzügen wurden bie Wappen immer allgemeiner. Rr. 5, S. 9. Das Wappen wurde auf den Schild des Ritters gemahlt. Nr. 5, S. 9.

Weber: Beit, besang nicht nur die Schlacht ben Murten, welcher er selbst bengewohnt, sondern im Allgemeinen die Hauptmomente des Burgundischen Krieges. Nr. 38, S. 16.

Werdmüller: Otto. Helbenmuthige Vertheibigung ber Hinterburg ber Werdmühle in ber Belasgerung von Zürich im alten Zürichersfrieg durch Otto Werdmüller gegen eine mehr, als zehnfache Uebermacht. Nr. 30, S. 14.

Wefen. Wefen mit Umgebung. Dr. 22. Plan.

Wild: Johannes, erfämpft, in der Schlacht ben Dornach, durch feine Tapferfeit, das Burgerrecht ber Stadt Bern. Nr. 43, S. 16.

Winterthur. Winterthur mit Umgebung 1292. Nr. 9. Plan.

Winterthur mit Umgegend in fpaterer Beit. Nr. 33. Plan.

Winterthur im Drenzehnten Jahrhundert mit Mauern umbaut. Nr. 9, S. 7.

wird 1292 von den Zürchern, unter Graf Friedrich von Loggenburg, belagert. Nr. 9, S. 7. wird am 13. April 1292 in dem Treffen bey St. Georgen im Feld entfetzt. Nr. 9, S. 7.

Stiftung ber Burger von Winterthur wegen glücklicher Errettung aus großer Gefahr. Nr. 9, Bignette. S. 8.

Erbauung ber Tögbrücke ben Winterthur 1348. Nr. 9, S. 8.

Fruchtlose Belagerung der Stadt Winterthur im Jahr 1460. Nr. 33, S. 7.

Wurp. Die Züricher belagern und erobern das Schloß Wurp (ob Küßnacht) am St. Urbans = Tag 1268. Nr. 6, S. 5.

3.

Bahringen: Bergoge. Berchtold I. fliebt 1077. Nr. 5, G. 2.

Berchtold II. ist vermählt mit Agnes, der Tochter Herzog Andolf's von Schwaben. Nr. 5, S. 2. Er verbindet sich mit mehrern Anhängern des Gegen-Kaisers gegen den Bischof von Constanz und den Abt von St. Gallen. Nr. 5, S. 3.

Deffen hinscheid im Jahr 1111. Rr. 5, S. 4.

Der Schwäbische Abel hatte Herzog Berchtold II. von Bahringen, nach dem 1090 erfolgten Tode seines Schwagers: Berchtold von Schwaben, als Herzog anerkannt. Nr. 5, S. 4.

Er übergibt, auf dem Reichstag zu Mainz, Friedrich von Hohenstaufen bas herzogliche Amt. 8r. 5, S. 4.

Berchtold III., Berchtold II. altester Sohn, Erbauer Freyburg's im Breisgau, wird 1123 ermordet. Nr. 5, S. 5.

Conrad wird Statthalter in Rlein-Burgund. Rr. 5, S. 6.

Berchtold IV. Erbauer der Stadt Freyburg im Uechtland. Nr. 5, S. 6.

Berchtold V. gründet 1191 die Stadt Bern. Rr. 5, S. 7.

ftirbt 1218 zu Frehburg im Breisgan. Nr. 5, G. 8.

- Bähringen: Herzoge. Grabmahl Berchtold V., bes letten Herzogs von Zähringen, in dem Mün=
 fter zu Freyburg im Breisgan. Nr 5. Bignette. S. 8.
- Burich. Plan ber Stadt Zurich mit ihrer weitern Umgebung. Nr. 6, Plan. Nr. 20, Plan. Plan ber Stadt Zurich mit ihrer nahern Umgebung. Nr. 30, Plan.
 - Der Raiser belehnt Bergog Berchtold II. von Bahringen mit ber Kaftvogten und ber faiferlichen Macht über bie Stadt Burich und ben bagu gehörigen Gau. Nr. 5, S. 4.
 - Burich wird 1138 burch Friedrich von Hohenstaufen erobert. Herzog Conrad von Zähringen verliert die Kastvogten über Zürich. Nr. 5, S. 6.
 - Rings um die Mauern der Stadt Zürich, deren Befestigung zu Anfang des Drepzehnten Jahrhunderts vollendet war, standen, in geringer Entfernung, mehrere feste Häuser verburgerter Edelleute. Nr. 6, S. 3.
 - Krieg ber Stadt Zürich, unter Anführung bes Grafen Rudolf von Habsburg, gegen den Freuherrn von Regensperg. Nr. 6, S. 5-8.
 - Raiser Audolf stellt, in der Schlacht auf dem Marchfeld, die Zürcher an die Spige seines Deeres. Nr. 8, S. 2.
 - Bachtthurm, auf der Salve des Geißberge, im Rratten genannt. Rr. 18, S. 3.
 - Belagerung ber Stadt Zürich durch Kaifer Albrecht, aufgehoben, in Folge bes bewaffneten Aufzuges ihrer Frauen und Töchter. Nr. 18, S. 4.
 - Rleinere Fehden der Burcher 1311-1334. Dr. 18, S. 5.
 - Raifer Ludwig und Herzog Albrecht von Deftreich schlieffen 1337 eine Bermittlung zwischen ber Stadt Burich, dem Grafen von Sabsburg-Laufenburg und den Berbannten. Nr. 19, S. 2.
 - Neue Bermittlung zwischen Zürich und ben Berbannten, abgeschloffen 1337 Montag nach St. Agnesen Tag. Nr. 19, S. 2.
 - Burich verbundet fich 1338 mit den Stadten am Bobenfee und St. Gallen. Rr. 19, S. 3.
 - Burich erneuert feinen Bund mit Schaffhausen 1345, 1346 und 1347. Rr. 19, S. 3.
 - Burich verbundet fich 1345 mit bem Bifchof und ber Stadt Bafel. Rr. 19, S. 3.
 - Mordnacht zu Zürich am St. Mathias Abend 1350. Nr. 19, S. 4-8.
 - Ewiger Bund der Stadt Zürich mit den vier Walbstätten, abgeschlossen am 1. May 1351. Nr. 20, S. 3.
 - Erste Belagerung ber Stadt Zürich durch Herzog Albrecht von Destreich im Spatjahr 1351. Nr. 20, S. 4.
 - 3wehte Belagerung ber Stadt Zurich burch Herzog Albrecht von Deftreich vom 15. heumonath bis 6. August 1352. Nr. 20, S. 10.
 - Dritte Belagerung ber Stadt Zürich burch Herzog Albrecht von Destreich vom 28. Julii bis 2. August 1354. Nr. 21, S. 2.
 - Bierte Belagerung der Stadt Zurich burch Kaiser Carl IV. und Herzog Albrecht von Deftreich im August und September 1354. Nr. 21, S. 6.
 - Befestigung ber Stadt Burich zur Beit bes alten Buricher-frieges. Rr. 30, S. 9.

Bürich. Belagerung der Stadt Zürich im alten Züricher-krieg 1444. Ar. 30, Blan. S. 10. Auch unter: Böcke, Greiffenfee, Regensperg, Tättweil, alter Züricher-krieg.

Alter Züricher-krieg. Nr. XXIX. XXX. XXXI. XXXII.

carried the transmission of the control of the cont

Ursprung bes alten Buricher-frieges, veranlagt burch ben am 30 April 1436 erfolgten hinscheib bes letten Grafen von Toggenburg. Nr 29, S. 2.

Einnahme ber Festen Midberg und Freudenberg durch die Zürcher am 8. und 26. May 1 437. Nr. 29, S. 4.

Treffen am Hizzel am 26. May 1443. Mr. 29, S. 9.
Schlacht ben St. Jakob an der Sihl am 22. Heumonath 1443. Nr. 29, S. 11.
Anfang der Belagerung von Rapperschweil durch die Eidsgenossen. Nr. 29, S. 16.
Helbenmüthiger Tod des Bürgermeister Stüßi. Nr. 29, Bignette. S. 13.
Rettung der Stadt Jürich durch die Entschlossenheit der Fran Zieglerinn. Nr. 29, S. 14.
Belagerung von Greiffensee vom 1.—27. May 1444. Nr. 30, S. 3.
Belagerung der Stadt Jürich vom 6. Julii bis 29. August 1444. Nr. 30, S. 10.
Mordnacht zu Brugg am 4. August 1444. Nr. 31, S. 2.
Belagerung von Farnsburg. Nr. 31, S. 3.
Schlacht ben St. Jakob an der Birs am 26. August 1444. Nr. 31, S. 4.
Gesecht ben Erlenbach am 13. October 1444 (nach Andern 1445). Nr. 32, S. 2.
Berproviantierung der Stadt Rapperschweil am 27. November 1444. Nr. 32, S. 3.
Fortsehung der Belagerung von Rapperschweil. Nr. 32, S. 5, 6.
Treffen den Bollrau am 15. Christmonath 1445. Nr. 32, S. 6.
Schlacht ben Ragah am 5. Merz 1446. Nr. 32, S. 8.

Endlicher Friedensschluß am 13. Heumonath 1450. Nr. 32, S. 10.

distributed user substitute paragraph and the control of the contr